Kaltenmoor • Alt Hagen • Wendisch Evern

Kontakt

Gemeinde- und Stadtteilmagazin

Stadtteil mit Zukunft

Ausgabe 3 | Herbst 2022 | 49. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9 - 12

Foto: Uwe Danert

Großes Vergnügen Stadtteilfest: Megatoll und richtig voll!

Durchdringende Saxophon-Klänge flatterten am 2. Juli über den St.-Stephanus-Platz. Unverkennbar: der Friedenssong ‚Imagine' von John Lennon. Die Interpretation der Musiker Flo Ogellocke und Stefan Rossberg (Keyboard) berührte viele Besucher sehr und begleitete den ökumenischen Gottesdienst von Pastorin Dr. Ina Schaede (ev.) und Pastoralreferent Johannes Honert (kath.). Mit dem Gottesdienst und einer Eröffnungsrede von Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch konnte endlich das 20. Stadtteilfest starten. Nach zweijähriger Feierpause hatten sich die Menschen in Kaltenmoor hierauf besonders gefreut.

„Ein ausgelassenes, stimmungsvolles Fest", sagte Quartiersmanager Uwe Nehring, „und alle nett zueinander." Eine entspannte Atmosphäre, in der sich viele Gespräche über „Gott und die Welt" ergaben, erinnert sich Regina Hanke. „Megatoll und richtig voll", zeigte sich Birgit Schmude vom Fest begeistert. Viele Besucher, auch Kinder und Jugendliche, beteiligten sich an einer Friedensaktion, die Pastorin Schaede initiiert hatte. Drei Fragen sollten zum Nachdenken anregen: Was ist Frieden für mich? Was kann ich für den Frieden tun? Wo erlebe ich Frieden? Die Antworten auf kleinen Zetteln wurden für alle zum Lesen an eine „Himmelsleiter" gehängt. Der Ökumenische Leitungskreis St. Stephanus, der Sprachheilkindergarten Bonifatius und die Sparkassenfiliale hatten die Aktion unterstützt und vorbereitet.

Auch die Partei Bündnis 90/Die Grünen, zum ersten Mal auf dem Fest in Kaltenmoor dabei, hatte Fragen an die Besucher: Was gefällt in Kaltenmoor und was fehlt? Vieles wurde gelobt aber auch manch ein Wunsch deutlich, wie u.a. ein Reparaturcafé, mehr Sauberkeit und ein Lernzentrum. Insgesamt sorgten vierzig Organisationen, Institutionen, Vereine und Künstler dafür, dass es spannend blieb auf diesem so heiteren Fest mit bestens gelaunten Gästen.

Dazu trugen auch die tollen kulinarischen Angebote bei. Die Frauen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland hatten gefüllte Teigtaschen und Pfannkuchen, Piroggen und Gebäck für das Buffet vorbereitet. Bei der SPD gab es frische Waffeln, bei der Awocado köstliche Tapas und leckere Kuchen im Café Contact. Erwachsene konnten eine Runde mit dem Lastenfahrrad ausprobieren, die Kinder das Glücksrad drehen oder die Hüpfburg strapazieren. Das Spannendste war für viele, das Polizeiauto von innen zu erleben und den Hebel am Müllwagen der GfA zu bedienen, damit die Tonne hochfährt und ausgekippt wird.

Mehr zum Fest und zur Sanierung auf S. 9

I N H A L T

Aus St. Stephanus

Trauer um Reiner Wagner 2
Du deckst mir den Tisch… 3
Ökumenische Pilgergemeinschaft .. 3
Große Freude über Fahrräder 4
Verstärkung für kath. Gemeinde 4
Golf für Kinder und Jugendliche 5
Neues aus dem ev. K.V. 5
Frühstück in St. Stephanus 5
Sommerfreizeit in Spanien 6
Kinderfreizeit auf Ameland 6
Krabbelgruppe in St. Stephanus 7
Die Verabredungsbörse 7
Tauf- und Firmkurs
für Erwachsene 7
„Wissenschaft vs. Theologie“ 7
Familienfreundliche
Gottesdienste 8
Spuren des Wandels 8
Das „Saunakonzil“ 13
Erfolgreiche Fastenkonzerte 13
„Laudato si“ 14

Themen zur Sanierung

Endlich wieder ein Stadtteilfest 1
Kampfsport, Rock und Tanz 9
Auf zu Karl May 9
Neue Teamchefin strebt
zügige Sanierung an 10
Weitere Förderjahre
für Kaltenmoor 10
Keine Sommerpause
für Bauarbeiter 11
Kunst mit Kindern in
den Herbstferien 11
Gemeinsam Müll sammeln 11
AWO-Familienzentrum mit
Fest eingeweiht 12
BIWAQ holt mit Kultur Gäste
nach Kaltenmoor 12

Aus dem Stadtteil

Sommerferien am JUZ 15
„Die Gedichte für Wichte“ 15
Kaffeeautomat in der Bücherei 15
Einschulung an der AFS 17
Impfaktion 17
Regelmäßige Termine 18
Stadtteiladressen 19

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Winterausgabe ist der 1. November 2022.

Trauer um Reiner Wagner

Reiner Wagner (†) leitete seit 1990 ehrenamtlich die KONTAKT-Redaktion

An dieser Stelle, liebe Leserinnen und Leser, fanden Sie über Jahrzehnte in fast jeder KONTAKT ein Grußwort von Reiner Wagner. Als Redaktionsleiter wies er auf die Schwerpunkte hin, die Sie in der aktuellen Ausgabe erwarteten und wünschte Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Vor zwei Jahren hatte er sich aus gesundheitlichen Gründen aus der redaktionellen Arbeit zurückgezogen, wirkte aber weiter im Hintergrund. Am 6. September ist Reiner Wagner unerwartet im Alter von 77 Jahren gestorben. Wir Redaktionsmitglieder der KONTAKT sind bestürzt und sehr traurig.

„Sein viele Jahrzehnte währendes Engagement war ein Gewinn für die Hansestadt Lüneburg und die Stadtteilbewohner:innen. Es hat dazu beigetragen, mehr Zusammenhalt in Kaltenmoor zu schaffen“, würdigt Quartiersmanager Uwe Nehring den Verstorbenen.„Er war ein Bürger, der das Herz auf dem rechten Fleck und immer den Menschen im Blick hatte. Unser Mitgefühl ist bei seiner Familie.“

Kaum jemand war so bekannt in Kaltenmoor wie Reiner Wagner. Hier am Johanneum war er als Chemie- und Geografielehrer seit 1974 bis zu seiner Pensionierung tätig. Und er engagierte sich seither für eine umweltbewusste und soziale Gemeinschaft in dem damals noch jungen Stadtteil. Mit dem 1977 in St. Stephanus gegründeten„Arbeitskreis neuer Lebensstil“ gab Wagner wichtige Impulse für ein umweltbewussteres Leben und Handeln (z. B. beim Recycling) und zur Verbesserung des städtischen Radwegenetzes. Seit Ende der 1970er Jahre arbeitete er auch aktiv in der Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor.

KONTAKT lag Reiner Wagner sehr am Herzen. Seit 1983 Mitarbeiter, leitete der überzeugte Kaltenmoorer die Redaktion seit 1990 und setzte sich erfolgreich für den Erhalt der Stadtteilzeitung ein, indem es ihm gelang, die Kirchengemeinden als Mitherausgeber und Mitfinanziers im Boot zu behalten. Seit gut 20 Jahren ist auch die Hansestadt dabei, die im Blatt über die Entwicklung und die Fortschritte im Sanierungsgebiet berichtet.

Im Rahmen des Sanierungsprogramms „Soziale Stadt“ moderierte Reiner Wagner mit seiner ruhigen und verlässlichen Art von 2001 bis 2014 das jährlich stattfindende Bürgerforum. Zehn Jahre Vorsitz im Verein„Technik-Umwelt-Natur TUN e.V.“, der über viele Jahre die Lüneburger Umweltmesse ausrichtete, und die langjährige Vorstandsarbeit in der evangelischen „Stiftung Diakonie – Ich mache mit“, zeigen, dass das Wirken dieses engagierten Bürgers längst nicht in Kaltenmoor endete.

Reiner Wagners vielseitigen ehrenamtlichen Einsatz für die Gesellschaft würdigte der Bundespräsident 2008 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Menschen, die sich gemeinsam mit ihm engagierten, erinnern sich an seine freundliche, humorvolle Art und seinen zielgerichteten Pragmatismus.

Mach mit bei KONTAKT …

… als Redaktionsmitglied! **… als Austräger*in!**

Ehrenämter, die wenig Zeit kosten, Kontakt, Informationen und Spaß bringen.
Interessenten bitte bei Melanie Töwe, Tel. 580310, melden.

Du deckst mir den Tisch…

Nach gut zwei Jahren Coronazeit haben wir die Pandemie mittlerweile einigermaßen gut im Griff. Es war so schön, beim Stadtteilfest Anfang Juli so viele fröhliche und feiernde Menschen auf dem Stephanusplatz zu erleben. Das bunte Treiben hat uns in unserem Stadtteil Kaltenmoor sicher gutgetan. Auch die „Soli-Tafel“ am Gemeindegeburtstag von St. Stephanus war so eine tolle Veranstaltung im Rahmen des Godehard Jahres.

Der kriegerische Konflikt in der Ukraine nimmt uns und unsere Aufmerksamkeit in Beschlag. Es sieht so aus, dass die gestiegenen Energiepreise jeden und jede von uns treffen und wir noch nicht wissen, wie wir mit dieser Belastung durch den Herbst und den kommenden Winter werden gehen können. Die Maßnahmen unserer Regierung versuchen, die Folgen für die Volkswirtschaft und für uns privat abzufedern. Das 9 Euro Ticket war sicherlich eine gute Idee. Viele wissen nicht, wie sie in Zukunft die Energie- und Lebenshaltungskosten werden stemmen können. Auch da ist dann wieder die Politik gefordert einigermaßen gerecht dafür zu sorgen, dass niemand im Kalten oder Dunkeln sitzen muss.

(Übrigens: gehen Sie bei der Landtagswahl Anfang Oktober wählen, damit nicht andere für Sie wählen und entscheiden.)

Bei meinen Gedanken zur weiteren Krisenzeit kommt mir Psalm 23 in den Sinn:

1 Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
3 Meine Lebenskraft bringt er zurück. / Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
4 Auch wenn ich gehe im finsteren Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.
6 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang / und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Dieser Psalm ist für mich so unendlich tröstlich und gibt mir die Zuversicht, dass, was auch immer kommen mag, wir nicht allein sind und behütet sind. Gott kennt unsere Sorgen, Ängste und Nöte. Egal, ob es unsere privaten, familiären oder allgemeinen Zukunftsängste sind, denn: ***Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.***

Ihr Johannes Honert, Pastoralreferent in St. Stephanus

Ökumenische Pilgergemeinschaft

Seid fröhlich in der Hoffnung Römer 13,12

Stürmisch war’s als wir uns von der St. Georg-Kirche in Hanstedt I auf den Weg zum Kloster Ebstorf machten. Unser Pilgerweg führte uns durch Wald und Flur vorbei an 13 Tafeln zum Thema Auferstehung. Es begann inhaltlich mit dem zerrissenen Vorhang im Tempel beim Tod Jesu und führte uns über das leere Grab, die Wiederbegegnung mit Jesus, zur Himmelfahrt und Geistsendung bis zur christlichen Gemeinde heute. Die Bibeltexte, Bilder, Lieder und Impulse für den Weg sollten uns tiefer in das Geheimnis von Ostern führen.

Unsere ökumenische Pilgergruppe war im Reden, Singen und Schweigen vereint.

Nach der Café-Einkehr in Ebstorf ging es nach angeregtem Gespräch die 4,5 km wieder zurück nach Hanstedt I.

Ingrid Eggers und Barbara Bachmann

Oben links: Pilgerschild (Foto Ingrid Eggers)
Oben rechts: Die ökumenische Pilgergruppe vor der St. Georg-Kirche in Hanstedt I
Unten: Auf dem Auferstehungsweg zwischen Hanstedt I und dem Kloster Ebstorf (Foto: Ingrid Eggers);

In der Unterkunft Oedeme freuen sich Große und Kleine über die Fahrräder

Große Freude über Fahrräder

Bei der Christkind Aktion der katholischen Teamer:innen standen oft Fahrräder auf den Wunschzetteln. Deshalb hat sich die Gruppe unter Leitung von Gemeindereferentin Jutta Segger entschlossen, diesen Wunsch nach Mobilität und Eigenständigkeit zumindest für einige geflüchtete Kinder und Jugendliche in Erfüllung gehen zu lassen und bat ab diesem Frühjahr um Fahrradspenden. Die Aktion war eine tolle Erfahrung für das Team und sorgte für große Freude bei den Beschenkten. Sie war allerdings auch sehr aufwendig, weil die Fahrräder gesammelt und repariert werden, die Kinder „vermessen" und auch Anfragen abgewiesen werden mussten.

Bei der Planung und Durchführung der Aktion erhielten die Teamer viel Unterstützung vom Bike Park, dem Bike Repair Radkombinat, der Fahrrad AG der IGS Kaltenmoor und von Fahrradfan Christian. Das Schönste war aber als nach vier Monaten die 50 aufbereiteten Fahrräder an die Kinder und Jugendlichen übergeben werden konnten. Die Freude war groß und die meisten radelten gleich los.

Melanie Töwe

PEHMÖLLER
Bestattungshaus

das gute gefühl, es geregelt zu haben.

An seinen eigenen Tod zu denken fällt uns in jeder Altersstufe schwer. Finanzielle Vorsorge in Form einer Sterbegeldversicherung ist für viele Altersgruppen und bestimmte Lebenssituationen von Vorteil. Wir unterscheiden verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge:

- Grundvorsorge
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Vorsorge-Patientenverfügung

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg
Rote Straße 6
Tel.: 0 41 31/4 30 71
www.pehmoeller.de

Verstärkung für katholische Gemeinde

Mein Name ist Christof Zelaß. Seit 1. Juli bin ich neuer pastoraler Mitarbeiter der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien. Dort habe ich mein Büro. Ich werde aber auch immer wieder in St. Stephanus anzutreffen sein. In den letzten 12 Jahren war ich als Sozialpädagoge beim Lüneburger Gesundheitsamt tätig und habe dort u. a. Menschen mit seelischen Problemen beraten und falls nötig, auch Hilfen organisiert. In dieser Zeit habe ich viele Menschen im Landkreis und besonders in Kaltenmoor kennengelernt, da dieser Stadtteil in meinem Zuständigkeitsbereich lag. Berufsbegleitend absolvierte ich Ausbildungen in Theologie und Liturgie, sowie in der Leitung von Wortgottesfeiern. Dabei entwickelte sich immer stärker der Wunsch, mich zukünftig voll und ganz in der Gemeinde zu engagieren. Abhängig von den Bedarfen und Wünschen der Menschen in den Gemeinden, werden wir einige meiner Aufgaben im Team noch genauer bestimmen. Andere stehen schon fest.

So werde ich u.a. die vielen engagierten Ehrenamtlichen in den Gemeinden unterstützen und auch die Vorbereitung zur Erstkommunion gehört zu meinen Aufgaben. Besonders freue ich mich jetzt auf die vielen persönlichen Begegnungen mit den Menschen an den Kirchorten, z.B. bei der Soli-Tafel am 25. September in St. Stephanus.

Golf für Kinder und Jugendliche

Ist Golf ein Sport für den Nachwuchs der Besserverdienenden und den Bewohnern der Vorzeigestadtteile vorbehalten? Nein, das ist Golf nicht. Golfspielen ist eine wunderbare Sportart, die das ganze Jahr über möglich ist und an der frischen Luft stattfindet. Wer einmal erlebt hat, wie ein Ball genau dorthin fliegt, wohin man ihn spielen möchte, der wünscht sich dieses Gefühl immer wieder. „Dieses Erlebnis möchten wir nun auch Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren anbieten", sagt Stefan Klautzsch vom Ev. Kirchenvorstand. Der passionierte Golfer setzte sich dafür ein, dass die Kirchengemeinden des ökumenischen Zentrums St. Stephanus und die Golfanlage Schloss Lüdersburg eine Kooperation für ein solches Kinder- und Jugendprojekt vereinbarten. Für finanzielle Starthilfe ist bereits gesorgt: Rund 2160 Euro kamen beim 25-jährigen Jubiläumsfest der Golfergruppe „Mulligans" im August zusammen. Ab Frühjahr können dann Kinder- und Jugendliche aus Kaltenmoor und Umgebung kostenfrei mit einem professionellen Golftrainer auf der Anlage in Lüdersburg trainieren. Für den Fahrdienst wird gesorgt und die erforderliche Ausrüstung gestellt. Ein Informationstreffen zum Golfprojekt wird Anfang 2023 in der Kontakt bekannt gegeben.

Charlotte (9) ist schon fast perfekt.

Neues aus dem ev. Kirchenvorstand

- **Eine erfreuliche Nachricht:** Der Kirchkaffee ist wieder angeschoben. Voraussetzung ist allerdings, dass sich zwei Personen zum Kaffeekochen eintragen (Terminliste zwischen den beiden Gemeindebüros).
- Am 04.09.22 fand am Inselsee bei Scharnebeck ein großes Tauffest statt. Die DLRG war während der Feier anwesend.
- Der KV berät, wie der Auftrag der EKD-Synode zur Evangelisation „Herzschlag und Atem" der Kirche umgesetzt werden kann. Es erfolgten verschiedene Vorschläge, über die noch beraten werden muss.
- Nachdem eine Organistin Sorgen über die Sicherheit der Orgelbank in dem Winkel hinter der Bank geäußert hatte, beschließt der KV eine Änderung im Fußboden /Treppenabsatz.
- In jeder Sitzung des KV werden die aktuellen Corona-Maßnahmen besprochen. Es müssen zurzeit keine FFP 2- Masken getragen werden, es wird aber weiterhin empfohlen. Ausnahme: beim Abendmahl. Dort wird bis zum Erhalt von Brot und Traubensaft Maske getragen. Die Gemeinde hält einige Masken vor. Zur Austeilung stellen sich die Gottesdienstbesucher im Kreis auf. Brot in Schälchen und Traubensaft in Einzelkelchen wird gereicht. Es wird darum gebeten, auf Abstand zu achten.
- Der GBR (Gemeindebeirat) hatte zu einem Pflanzfest eingeladen, um die Gartengestaltung zu unterstützen. Die neu gesetzten Stauden erfreuen die Besucher des Innenhofes neben vielen von Frau Bokareva gesäten Blumen. Wir bedanken uns für diesen Einsatz.
- Der KV muss sich auch mit Fragen rund um die Steuern, z. B. die neue Umsatzsteuer beschäftigen. Hätten Sie gedacht, dass auch die Kirche Steuern zahlen muss?

Regina Hanke

Café Contact

Frühstück in St. Stephanus

St. Stephanus hatte am Freitag, den 15.07.2022 Besuch aus Woodbridge, England. Paul, Stev und Duncan haben auf ihrer Fahrradtour durch Norddeutschland Station in Lüneburg gemacht. In ihrem Bed & Breakfast Hotel gab es aber wider Erwarten kein Frühstück. So wurden sie kurz entschlossen Gast im Café Contact, um an unserem vorzüglichen preisgünstigen Frühstück teilzunehmen. Sie haben sich sehr für die Gastfreundschaft bedankt und von ihrer Reise berichtet. Diese hat sie mit dem Flugzeug von London nach Hamburg geführt, von wo aus sie über Kiel, Lübeck, Mölln nach Lüneburg gekommen sind. Nun geht es weiter über Belgien nach Holland. Von dort werden sie mit der Fähre wieder die Europäische Union verlassen und nach Hause fahren. St. Stephanus hat sich mal wieder als ausgesprochen internationales und gastfreundschaftliches Haus präsentiert. Wir haben uns sehr bedankt für die Einladung zum Gegenbesuch in die Townhall (Gemeindehaus) nach Woodbridge, wo es ebenfalls ein exzellentes Frühstück geben soll.

Auch Sie können sich im Café Contact verwöhnen lassen:
Mittwochs, 14:30-17:00 Uhr
Freitags: 10:00-12:30 Uhr

Wenn Sie im Café Contact ehrenamtlich mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an die katholische Gemeindereferentin Jutta Segger:
Mail: segger@kath-kirche-lg.de,
Handy: 01573 67 37 913.

Batiken, Barcelona-Besuch und viel mehr:

Spannende Sommerfreizeit in Spanien

Die Jugendlichen und ihre Begleiter vor dem Eingang der Martin-Luther-Kirche in Barcelona. (Foto: Laura Kleeberg)

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte die Ev. Jugend St. Stephanus wieder eine Auslandsfreizeit durchführen. Vom 16. bis 29. Juli 2022 ging es mit 36 Teilnehmenden nach Caldetas an die Costa Brava. Neben dem Strandleben gab es Workshops zu den Themen Persönlichkeit, Nachhaltigkeit und Kunst. Außerdem standen Spiel- und Filmabende, eine Müllsammelaktion am Strand, Batiken und eine Stadtrallye durch Caldetas auf dem Programm. Zwei Tagesfahrten führten nach Barcelona, eine weitere in die alte Römerstadt Tarragona. Eine Begegnung bzw. ein Wiedersehen mit der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Barcelona prägten die Freizeit ebenso wie die Andachten im Haus oder am Strand zum Thema Frieden. Ein zusätzlicher Schwerpunkt lag in diesem Jahr in dem nachhaltigen Gebrauch von Lebens- und Verkehrsmitteln, in der Müllvermeidung und dem regionalen Einkauf von Lebensmitteln. Die enorme Nachfrage nach Teilnehmerplätzen und die sehr gute Beteiligung beim Nachtreffen am 01. September machten noch einmal deutlich, wie wichtig erlebnisorientierte Gemeinschaftsunternehmungen (nicht nur) für junge Menschen sind. Unsere nächste Sommerfreizeit findet 2023 in Pula/Istrien an der kroatischen Adriaküste statt. Infos und Anmeldung bei Diakon Helmut Strentzsch (04131-82479).

„Wir sind ein Team“

Kinderfreizeit auf Ameland

Zehn wunderbare Tage verbrachten 45 Kinder und das Koch und Betreuer:innenteam der kath. Kirchengemeinde auf der holländischen Insel Ameland. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause, waren alle glücklich, dort gemeinsam Ferien machen zu können.

Das Wetter, dass Essen, das Programm, die Stimmung – einfach klasse. Aber das Schönste war zu erleben, wie aus einem Haufen Kinder, Jugendlicher und Erwachsener am Ende ein echtes Team zusammengewachsen ist. Alle haben mit ihren Stärken und Schwächen in dieser Zeit ihren eigenen Platz gefunden und alle durften erfahren, wie gut es ist, nicht allein unterwegs zu sein. Auch wenn manches in einer Gruppe von mehr als 60 Personen ganz anders ist als nur mit Mama und Papa alleine. Aufeinander achten und Rücksicht nehmen, war am Ende so viel leichter als in den ersten Tagen. Eine tolle Erfahrung: Jede und jeder war wichtig, so wie jede:r Einzelne als Persönlichkeit von Gott gedacht und geliebt ist und jede:r hat erlebt: Gemeinsam und mit dem Vertrauen auf Gott macht es beim Spielen mehr Spaß. Dann klappt sogar das Abspülen besser und alles ist wunderbar.

Herzlichen Dank im Namen aller Kinder an alle, die durch Sach- oder Geldspenden diese Fahrt unterstützt haben.

Jutta Segger und das Ameland Team

Es gibt nichts Schöneres als Spiele am Strand.

Krabbel- und Babygruppe im ökumenischen Zentrum St. Stephanus

Herzliche Einladung für kleine Krabbler und deren Eltern zur Baby- und Krabbelgruppe. Die Gruppe für Mamas oder Papas und Kinder bis ca. 20 Monaten findet **mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus, St.-Stephanus-Platz 1** statt. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Spielen mit den Kindern sowie Gespräch und Austausch untereinander. Dazu gibt es je nach Alter der Kinder und Interesse der Erwachsenen ein kleines Bastelangebot, erste kleine Lieder mit Bewegung, Fingerspiele und punktuell kleine religiöse Impulse. Die Gruppe wird in der Regel begleitet durch die Gemeindereferentin Jutta Segger, trifft sich aber auch selbständig.

Am Freitag, den 11.11. von 15.30 bis 17.30 Uhr, feiern wir besonders mit Familien mit kleinen Kindern einen **St. Martins-Nachmittag** mit kleinem Laternengang „Rund um St. Stephanus“.

Die Teilnahme an der Krabbelgruppe ist kostenfrei und unabhängig von Religion oder Konfession.
Weitere Informationen und Anmeldung bei Gemeindereferentin Jutta Segger:
segger@kath-kirche-lg.de,
Tel. 04131/ 60 30 914
oder 01573/ 67 37 913

Gemeinsam über Verabredungsbörse

Nach den Lockerungen der Corona-Beschränkungen gibt es wieder viele Möglichkeiten etwas zu unternehmen. Aber manchmal fehlen Freunde oder Bekannte, die mitgehen. Nicht immer möchte man allein in Konzerte, Ausstellungen, ins Theater, ins Café oder spazieren gehen. Über die Verabredungsbörse kann man sich ganz einfach mit Gleichgesinnten dazu zu verabreden. Die **Verabredungsbörse** ist ein Angebot vom Caritasverband und der kath. Kirchengemeinde. Sie findet alle vier bis sechs Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus St. Marien (Friedenstr. 8 C) statt und lädt ein zum Kennenlernen, Ideen planen und zum Verabreden. **Die nächsten Treffen: Montag 7.11.22 und 16.01.23 jeweils um 16 Uhr in St. Marien.**

Jeden Montag gibt es außerdem einen Montagstreff von 14 bis 16 Uhr zum Klönen und Spielen, ebenfalls im Gemeindehaus St. Marien (Friedenstr. 8 C).
Infos auch über die Email: verabreden@kath-kirche-lg.de oder per Telefon: 01573 38 43 417.
Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Tauf- und Firmkurs für Erwachsene

Die kath. Kirchengemeinde St. Marien, zu der auch St. Stephanus gehört, bietet konfessionslosen Erwachsenen und Menschen, die zur kath. Konfession wechseln möchten, einen Tauf- und Firmkurs an.

Immer mehr Erwachsene fragen nach der Taufe! Auslöser für den Taufwunsch waren Glaubenskurse für Erwachsene, Kontakte mit Seelsorgern, christlichen Freunden und Ehepartnern. Es mag ja ganz unterschiedliche Gründe haben, dass jemand als Kind nicht getauft wurde. Es mag auch ganz unterschiedliche Gründe haben, dass jemand als Erwachsener getauft werden will. Weil man einen gläubigen Partner oder Partnerin kennengelernt hat. Weil man sich von Gott geliebt weiß, christlich leben und solidarisch handeln möchte. Oder weil man überlegt, sein Kind taufen zu lassen oder Pate oder Patin zu werden. Oder weil man kirchlich heiraten möchte. Und vielleicht hat sich einfach die Lebenssituation verändert und es kommt die Frage auf: Warum gehöre ich eigentlich nicht zu Jesus, zur Kirche? Oder jemand ist neugierig geworden auf Kirche und den Glauben und möchte mehr darüber erfahren. Und manche lassen sich als Erwachsene taufen, weil sie in einem Staat aufgewachsen sind, in dem die Ausübung der (christlichen) Religion verboten oder verpönt war.

Für Erwachsene ist es meist eine besondere Erfahrung oder ein Einschnitt im Leben, der die Entscheidung zur Taufe mit sich bringt. Viele erinnern sich mit innerer Bewegung an ihr eigenes Ja zu Gott und die Zusage der Taufe. Darum bieten wir von der kath. Kirchengemeinde einen Taufkurs an. In ihm werden Grundlagen des christlichen Glaubens und Lebens besprochen und es wird eingeladen, eigene Fragen zu stellen und beantwortet zu bekommen. Der Kurs umfasst mehrere Abende (je nach Interesse), die bei einer ersten Zusammenkunft miteinander festgelegt werden.

Die Tauffeier ist vorgesehen am Ostersonntag 2023 in der St. Marien-Kirche. Interessierte melden sich bitte bis 10. November 2022 bei: Diakon Blankenburg unter Tel. 04131/6030913 oder Email: diakon.blankenburg@kath-kirche-lg.de

Gesprächskreis „Wissenschaft vs. Theologie“

Ein neuer Gesprächskreis unter dem Motto „Wissenschaft vs. Theologie“ hat sich in St. Stephanus gebildet. Zurzeit werden jeden Sonntag um 13.30 Uhr unter der Leitung von Dozent Niklas Kalz Zusammenhänge klar erläutert und besprochen und auch Themen wie Philosophie, Metaphysik und Spiritualität berührt. Gesprächsdauer etwa eine Stunde.

Weitere Auskünfte bitte über das Pfarrbüro.

Einladung an alle, die sich für die Ökumene in St. Stephanus interessieren:
Der nächste ökumenische Leitungskreis findet am 03. November um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Familienfreundliche Gemeinde – familienfreundliche Gottesdienste:

Herzliche Einladung an Familien

In der kath. Kirchengemeinde im ök. Zentrum St. Stephanus gibt es seit etlichen Jahren ein Team, aus ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern: das „familienfreundliche Team". Der Auftrag, den sich das Team gegeben hat, kann man schon aus dem Titel erkennen. Es ist das Ziel, kontinuierlich daran mitzuwirken, dass das Leben in der Kirchengemeinde und auch die Gottesdienste familienfreundlich, also besonders auch für Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters einladend und attraktiv sind.

In der Zeit der akuten Coron-Pandemie, wurden daher besondere Gottesdienste auch am Sonntag Nachmittag, Gottesdienste in kleinen Gruppen, Outdoor Gottesdienste aber auch Ausflüge und andere Angebote für Kinder geplant und durchgeführt.

Auch für die nächste Zeit haben wir wieder etliche Aktionen geplant, zu denen das Team alle interessierten Familien herzlich einladen möchte:

- Samstag, 08.10.2022, 14 –18 Uhr, Ausflug zum Archepark am Kreideberg mit Projekt rund um das Thema „Tiere" und kurzem „Open-Air-Gotteslob"
- Sonntag, 30.10.2022, 10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufe und anschließender Spiel- und Begegnungszeit
- Im November am Freitag, den 11.11., 15.30 –17.30 Uhr, feiern wir besonders mit Familien mit kleinen Kindern einen St. Martins-Nachmittag mit kleinem Laternengang „Rund um St. Stephanus".

Aber auch die „normale Hl. Messe" jeweils am Sonntagvormittag um 10.30 Uhr in der kath. Kirche in St. Stephanus wird in der nächsten Zeit wieder durch einen „aktiven Impuls für Kinder", z.B. während der Predigt, zum Vater Unser oder an anderen Stellen im Gottesdienst, familienfreundlicher gestaltet werden. In jedem Gottesdienst gibt es einen „Maltisch für Kinder" und Malmappen zum Mitnehmen in die Bänke.

Kinder und Familien sollen sich genauso wie Alleinstehende oder Menschen in anderen Lebensaltern im Gemeindeleben und in den Gottesdiensten besonders eingeladen und angesprochen fühlen.

Wer Interesse an einer wöchentlichen Information und einem Familienimpuls zum Wochenende hat, kann sich für einen Emailverteiler der „Familienpost" anmelden.

Auch wer Interesse hat, sich in einem neuen Familienkreis etwa 1 x im Monat zu treffen, neue Familien und neue Ideen für den Familienalltag zu bekommen, möge sich sehr gern einmal melden.

Anmeldung und weitere Informationen bei Gemeindereferentin Jutta Segger, Email: segger@kath-kirche-lg.de oder mobil: 01573 67 37 913

Wir freuen uns auf viele lebendige Familienbegegnungen, neue Familien und übrigens auch immer über neue Ideen oder neue Leute in unserem Team.

Jutta Segger und das familienfreundliche Team

Die EV. FRAUENARBEIT im EV.-LUTH. KIRCHENKREIS LÜNEBURG lädt Frauen und Männer ein zum ökumenischen GOTTESDIENST zum FRAUENSONNTAG 2022

So.,16.Oktober 10 Uhr, St. Johanniskirche Dahlenburg

S P U R E N des W A N D E L S (Jesaja 35,1-10)

Der Frauensonntag steht ganz im Zeichen des Wandels und ist damit hochaktuell. Das Thema ähnelt einem Spiegel, in den wir schauen und erstmal Bilder sehen, die uns derzeit beschäftigen oder sogar erschrecken, wie Klimawandel, Digitalisierung, Corona-Pandemie, oder der der brutale russische Überfall auf die Ukraine. Zugleich leuchtet mit dem Bibeltext aus dem Buch des Propheten Jesaja (Jes 35,1-10)

Freude und Jubel auf über eine zukunftsweisende und inspirierende Verheißung, die uns aufgibt, nach Gottes Spuren in den großen Veränderungsprozessen unserer Zeit und auch im persönlichen Leben zu suchen.

Frauen und Männer sind eingeladen, den im Bibeltext aufgezeigten Weg in den Blick zu nehmen und ihn persönlich wie politisch im Gottesdienst zu bedenken. Die Kollekte ist für die Förderung lokaler, regionaler und weltweiter Frauenprojekte bestimmt.

Wir freuen uns über Ihren/Euren Besuch (Beachtung der dann geltenden Corona-Regeln).

Da rotierte die Bühne: Kampfsport, Rock und Tanz

Uwe Nehring vom Bürgertreff hatte für das Stadtteilfest wieder eine große Bühne organisiert. Den ganzen Tag über war dort etwas los und für alle war was dabei: Am Vormittag freuten sich vor allem Eltern über die Liedbeiträge der Kinder aus Kitas und Spielschule und des Schulchors der Anne-Frank-Schule. Und dann wirbelte die LSV-Tanzgruppe Randevu über die Bühne und bekam viel Beifall. Etwas traditioneller bewegten sich die Mitglieder der Folkloregruppe Kalinka in ihren bunten russischen Trachten und gingen vielen in Kaltenmoor, die aus Russland stammen, zu Herzen. Farblich und an Begeisterung toppte das Bauchtanz-Ensemble Naizah's – Natalie Oriental am Nachmittag die vielfältigen Tanz-Darbietungen.

Besonders aufmerksam beobachteten Kinder und Jugendliche, was Mitglieder des Combat Center Lüneburg an Kampfsport-Übungen auf der Bühne vorführten. Und schließlich machte die Lüneburger Band Cabtone mit ihrem Rock- und Popsound nochmal ordentlich Stimmung.

Oben: Bauchtänzerin Natalie mit Kollegin; Links unten: Darbietungen vom Combat Center; Rechts unten: Die Folkloregruppe Kalinka.

Sommerfreizeit und viele Events:

Auf zu Karl May und ab ins Wasser

Die Hansestadt ermöglichte Kindern vom Aktivspielplatz (AKI) in diesem Sommer unter anderem wieder eine schöne Ferienfreizeit. „Gemeinsam mit 12 Kindern waren wir in Benkendorf in der Altmark vier Tage zelten," berichtet AKI-Angestellte Kirsa Weidemann. Die Sieben- bis Dreizehnjährigen hätten an den warmen Augusttagen die viele Zeit im Wasser am Arendsee und im Freibad in Salzwedel richtig ausgekostet. Zwei der Kinder bestanden sogar ihr erstes Schwimmabzeichen: das Seepferdchen!

Spaß brachte den Kids schon das gemeinsame Frühstück und Kochen am Abend. Alle halfen gerne beim Küchendienst: deckten den Tisch, schnippelten Gemüse, halfen beim Kochen und erledigten den Abwasch. Die gemeinsam zubereiteten Abendessen schmeckten besonders lecker: Nudeln mit Tomatensauce, Salat, Gemüsesuppe mit Würstchen und Burger mit Ofenkartoffeln. Danach wurde zu Discomusik getanzt, gespielt und beim Vorlesen gechillt. Zum Abschluss besuchte die Gruppe den Märchenpark Salzwedel. Dort wurde getobt, gestaunt, Eis gegessen und am Ende eine Partie Schach gespielt.

Der AKI bot in den Ferien noch vieles mehr: Wie üblich gab es zu Beginn ein großes Sommerfest mit vielen Spielen und Grillen. Für sechs Kinder fand endlich die schon lang ersehnte Übernachtung auf dem Spielplatz statt. Etliche Schwimmausflüge ins Freibad Hagen, nach Adendorf, an den Reihersee und ins Freizeitbad Die Insel waren immer ausgebucht. Ein Highlight unter den Angeboten der Stadtjugendpflege war der Besuch der Karl May Festspiele in Bad Segeberg, vom AKI fuhren 11 Kinder mit.

Mit der Kutsche fahren im Märchenpark Salzwedel war für alle ein Spaß.

Teamchefin Kerstin Gerber strebt zügige Sanierung an

Kerstin Gerber ist neue Teamleiterin des Sanierungsmanagements der Hansestadt.

Die Städtepartnerschaft zwischen Amelinghausen und Geringswalde in Sachsen brachte Kerstin Gerber Glück: Gerade das Abitur in der Tasche, fiel ihr im Wochenblatt ihres Heimatstädtchens eine Ausschreibung auf: Die Samtgemeinde in der Heide bot einen Ausbildungsplatz zur Verwaltungsfachangestellten. Kurz entschlossen nahm sie die Chance wahr. Heute ist die 48-Jährige neue Teamleiterin des Sanierungsmanagements der Hansestadt. Am 15. Juni trat sie die Nachfolge von Bianca Hartfuß an, die als persönliche Referentin der Oberbürgermeisterin ins Ratsbüro wechselte. Dreißig Jahre war Kerstin Gerber mit den unterschiedlichsten Verwaltungsarbeiten befasst. Nachdem sie bei der Hansestadt den gehobenen Dienst erlangt hatte, arbeitete sie zunächst beim Sozialamt. Es schlossen sich Erfahrungen in der Regionalentwicklung beim Landkreis und beim heutigen Landesrechnungshof an. Ab 2007 betreute sie von der EU geförderte Infrastrukturprojekte und übernahm 2011 die Verwaltung der historischen Stiftungen der Stadt. Das umfasste auch die andauernde Sanierung des Nikolaihofs in Bardowick. Für die Sanierungsgebiete der Hansestadt nun zuständig zu sein, sei spannend. „Ich war total überrascht. Kaltenmoor ist ein wirklich schönes grünes Gebiet", sagt Kerstin Gerber. Mit Blick auf die Wohnverhältnisse würde sie sich freuen, wenn es bei der Sanierung zügig einen großen Schritt voran ginge.

Hansestadt beantragt weitere Förderjahre für Sanierung in Kaltenmoor

Kaltenmoor soll noch bis Ende 2027 im Förderprogramm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt bleiben. So möchte es die Hansestadt. Diesen Sommer hat die Verwaltung einen entsprechenden Antrag an das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz gestellt. Ziel der Stadt ist, unter anderem noch zwei Straßenumbauten im Rahmen der Städtebauförderung umzusetzen:

Die Wilhelm-Leuschner-Straße soll zwischen dem Kreisel Konrad-Adenauer-Straße und der Einmündung in die Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße verschmälert, neu gestaltet und den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Hierzu können sich die Kaltenmoorer in diesem Herbst auf einem Bürgerforum informieren und beteiligen.

Die Hansestadt sieht auch im Bereich Kurt-Huber-Straße/ Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße den dringenden Bedarf für eine Umgestaltung. Sie möchte dort vor allem die Verkehrssituation vor den Schulen beruhigen. Die wird als häufig unübersichtlich und gefährlich durch haltende oder einbiegende Autos und sehr viele Radfahrer geschildert.

Zudem haben die Hansestadt und die BauBeCon Sanierungsträger GmbH erste Gespräche mit Vertretern der Vonovia geführt. Das Immobilienunternehmen hat in den vergangenen Jahren bereits viele seiner 702 Wohnungen saniert, wenn es einen Mieterwechsel gab. Alle Hochhäuser bekamen neue Aufzugstechnik, Fenster wurden ausgetauscht und Balkone saniert. Auch die Spielplätze wurden samt Gerät erneuert. Die Stadt würde eine weitere Wohnungssanierung in den Häusern Theodor-Heuss-Straße 2 - 8 mithilfe von Städtebauförderungsmitteln sehr begrüßen. Gemeinsam mit der Vonovia ist auch geplant, an den Wohnwegen zwischen den Blocks einen Quartiersplatz zu gestalten. Er könnte mit Spiel- und Sportgeräten und Sitzmöglichkeiten zu einem Anziehungs- und Treffpunkt für Anwohner aller Altersgruppen werden.

Bis Ende 2021 sind im Sanierungsgebiet mit der Zwei-Drittel-Förderung durch Bund und Land 11,9 Millionen Euro von den geplanten rund 18 Millionen Euro investiert worden. Sollte die beantragte Förderung bis 2027 genehmigt werden, kämen etwa 2 Millionen dazu. Die Stadt hätte dann einen Gesamtanteil von mindestens 5,5 Millionen Euro im Stadtteil verbaut.

فن العطلة للأطفال

في عطلة الخريف تُتيح المدينة الهانزية و مؤسسة صندوق التوفير و مدرسة الفن IKARUS للأطفال بعمر مرحلة الدراسة الإبتدائية مجدّداً دورة تدريبية فنية على ملعب الأطفال النشط. من 17 الى 21 أكتوبر سوف يُمارَس هناك من الساعة 8.30 الى الساعة 12.30 سويّةً فن التشكيل بالألوان و الطباعة و التشكيل بالطين. طبيعة ساحة اللعب في شارع Theodor-Heus-Straße 23 تقدم حوافز كثيرة. الإشتراك يبلغ 15 يورو لكل طفل.

المعلومات و التسجيل: تلفون:
04131 4000780
أو في info@kunstschule-ikarus.de
ملتقى المواطنين، تلفون:
04131 3094010
Uwe.nehring@stadt.lueneburg.de

Keine Sommerpause für Bauarbeiter in Kaltenmoor

Für die Bauarbeiter in Kaltenmoor gab es keine Sommerpause, kein Schutzhelm blieb unbenutzt im Bauwagen hängen, das ist überall zu sehen. Ein großer Fortschritt ist an der Wilhelm-Leuschner-Straße zu beobachten. Die Hälfte der Wohnungen im Haus Nr. 32 sind inzwischen saniert, zum Teil vollständig, in anderen wurden neue Bäder eingebaut. „Die Wohnungen sind richtig toll, ansprechend und attraktiver geworden", sagte Sanierungsmanagerin Kerstin Gerber von der Hansestadt nach einer Besichtigung im Juli.

Die restlichen 12 Wohnungen dieses Hauses sollen bis Ende Oktober fertig werden. Alle Fenster sind inzwischen ausgetauscht und die Hausfassade ist gedämmt. Gleichzeitig zur Dachsanierung entsteht ein völlig neuer, einladender Eingangsbereich. Seit August gehen vergleichbare Sanierungsarbeiten am Haus Nr. 48 zügig voran. Auch hier laufe die Innensanierung leer stehender Wohnungen parallel zu Fenstereinbauten und Fassadendämmung, sagt Projektmanager Michael Kufner von der Vestabilio Lüneburg Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH. Im Haus Nr. 44 ist mit Beginn der Baumaßnahmen ein Mieterbüro eingerichtet worden.

Richtig Fahrt aufgenommen hat auch der Umbau der Elch-Apotheke im Einkaufszentrum. „Die alte Haut des Gebäudes aus Betonplatten ist energetisch katastrophal. Wir bauen quasi ein komplett neues Gebäude", sagt Eigentümer Thomas Weiseth. Von innen werden neue Wände gezogen. Anstelle der alten Betonwand wird die Isolationsschicht aufgetragen und nach außen mit Trespaplatten verkleidet. Der Rohbau im Obergeschoss sei bereits fertig. Wenn dort im November auch der Innenausbau stehe, werde rückwärtig ein Holzpavillon angebaut. Der solle so lange als Verkaufsraum dienen, bis auch das Erdgeschoss komplett erneuert ist. „Wir wollen die Apotheke während des gesamten Umbaus geöffnet halten", sagt Thomas Weiseth. Er hofft, dass dieser im Februar fertig sein wird (Bild rechts oben).

An den Innenausbau geht es auch im neuen Jugendzentrum. Der Anbau

für einen Gruppenraum mit Café und Küchenzeile steht und auch der Umbau des alten Werkstattgebäudes ist fertig samt neuem Dach und neuen Fenstern. (Bild unten). „Es hat sich aus bekannten Gründen alles etwas verzögert, aber im Spätherbst können die Jugendlichen mit dem JUZ endlich einziehen", sagt Mersudin Aljukic von der Gebäudewirtschaft der Hansestadt.

Foto links: Saniertes Bad an der Wilhelm-Leuschner-Straße. Rechts: Das Jugenzentrum mit neuem Anbau.

Ferienkunst für Kinder mit IKARUS

Auch in diesen Herbstferien ermöglichen Hansestadt, Sparkassenstiftung und die Kunstschule IKARUS Kindern im Grundschulalter einen Kunstkurs auf dem Aktivspielplatz.

Die Dozentinnen Murte Liebenberg und Ramona Schultz laden die Kids vom 17. bis 21. Oktober zum Drucken und Formen ein. Auf dem AKI wird dann von 8.30 bis 12.30 Uhr gemeinsam mit bunten Farben gestaltet, gedruckt und mit Ton gebaut. Anregungen gibt es viele in der Natur des bewaldeten Spielgeländes an der Theodor-Heuss-Straße 23, wo sich die Kinder die ganze Woche draußen aufhalten werden. Die Teilnahme kostet 15 Euro.

Anmeldung und Informationen:
info@kunstschule-ikarus.de, Tel. 04131 400 0780 oder im Bürgertreff Kaltenmoor, uwe.nehring@stadt.lueneburg.de, Tel. 04131 3094010.

Müllsammelaktion:

Wer sammelt mit?

Am **22. Oktober** findet wieder das **gemeinsame Müllsammeln** statt.

Treffpunkt:

10 Uhr St.-Stephanus-Platz.
Anschließend warmer Imbiss

Eltern und Kinder feiern das neue AWO-Familienzentrum

Kinderlieder, Eiswagen, Hüpfburg, dazu ein buntes internationales Buffet: Die Familien der Kita-Kinder und Gäste aus Politik und der Nachbarschaft feierten am 1. Juli kräftig mit.

„Das Fest war sehr wichtig und richtig schön", sagt Gülay Önder, „inzwischen sind alle hier angekommen." Die Leiterin des neuen AWO-Familienzentrums war bereits im vergangenen November mit der Kita in das spektakuläre Gebäude an der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße eingezogen. Der offizielle Start am 1. Juli war nun ein großer Meilenstein.

Einen „Glücksgriff" nannte Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch in ihrem Grußwort das Hamburger Architektenbüro Dohse und Partner, das dieses besondere Gebäude entworfen hat. Allerdings wird es am Bau noch ergänzende Arbeiten geben: „Die Dachterrasse mit den Hochbeeten ist noch nicht fertig und – für die Kinder besonders wichtig – die Rutsche, die von der Terrasse auf das Spielgelände führt", sagt Gülay Önder.

Die seit 45 Jahren im Stadtteil verankerte AWO-Kita konnte mit dem Umzug ihre Plätze von 95 auf 155 aufstocken und endlich anbieten, was viele Familien brauchen: vielfältige Beratungs- und Begegnungsmöglichkeiten. So gibt es unter anderem MieterInnen- und Sozialberatung, Schwangerschaftskonflikt- und Erziehungsberatung, einen Babykurs und ein Elterncafé.

BIWAQ holt mit Kultur Gäste aus der ganzen Stadt

Ein Samstagabend wie viele ihn sich wünschen: lateinamerikanische Rhythmen und eine samtene Stimme klingen über den Passagenplatz in Kaltenmoor. Im Kaffee.haus genießt das international gemischte Publikum dazu kubanische Hackbällchen mit Reis und Bohnen. Euclides Milan (Foto) begeistert hier zum zweiten Mal Gäste aus ganz Lüneburg.

Das stadtteilbezogene Berufshilfeprojekt „LIFT – Lebensraumnah Integration fördern" hat seine Auftritte und viele andere kulturelle Veranstaltungen mit Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Genres erst ermöglicht.

„Durch die Kulturveranstaltungen im Kaffee.haus haben Gäste aus anderen Stadtteilen von Kaltenmoor ein ganz anderes Bild bekommen", sagt Veranstaltungsmanagerin Lucy Grimme. Über „LIFT" konnten von 2019 bis 2022 monatlich ein bis zwei Events stattfinden. Ende September ist diese Förderperiode beendet.

Das Projekt im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" hat in den vier Jahren aber noch viel mehr bewirkt. Die AWOCADO Service gGmbH qualifizierte arbeitslose Menschen ab 27 Jahren in den Bereichen Küche, Service und Veranstaltungsorganisation. Flankiert wurde die Fachpraxis mit Kompetenztrainings und individueller sozialpädagogischer Unterstützung. So verbesserten 65 Teilnehmende ihre Beschäftigungsfähigkeit, 45 Prozent erhielten eine Arbeitsstelle. Im Haus zum Hägfeld wurden während des Projekts auch Köchinnen und Köche sowie Fachkräfte im Gastgewerbe ausgebildet. Partner des Projekts waren die Hansestadt und die VHS Region Lüneburg.

Impressum

Herausgeber des Sanierungsteils in KONTAKT:
Hansestadt Lüneburg,
Die Oberbürgermeisterin
Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement der Hansestadt Lüneburg
BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktion: Karin Ridegh-Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt des Sanierungsteils von KONTAKT:
Kerstin Gerber, Hansestadt Lüneburg,
Svenja Voll, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktionsanschrift:
Hansestadt Lüneburg
Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement
Postfach 2540
21315 Lüneburg

Das „Saunakonzil"

Ein heiterer Abend in Sachen Ökumene am Vorabend des Reformationsfestes

am 30. Oktober um 18 Uhr in St. Stephanus, St.-Stephanus-Platz 1

Was denkt sich eigentlich eine evangelische Pastorin, wenn sie sich auf einen entspannten Sauna-Abend freut und dort einen katholischen Priester trifft. Aus einer zufälligen Begegnung wird ein theologisches Gespräch, zu dem auch der Pastor der evangelisch freikirchlichen Gemeinde eingeladen wird. Vorurteile und Fragen, die man immer schon mal den anderen Konfessionen stellen wollte, kommen auf den Tisch. Doch damit nicht genug, die drei Geistlichen müssen sich auch die kritischen Fragen einer Atheistin gefallen lassen.

Der Northeimer Schriftsteller und Theologe Albrecht Gralle hat das Saunakonzil als erfrischende Konfessionskunde verfasst. Auf die Bühne gebracht wird es nun in Lüneburg.

Und falls nach deren Gesprächen über Heiligenverehrung, Abendmahl, Taufe oder Prädestination noch Themen offen sind, lädt der ACK ein, weiter zu fragen und zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei und für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Erfolgreiche Fastenkonzerte

Coronabedingt fanden in diesem Jahr die Fastenkonzerte in St. Stephanus in sommerlicher Atmosphäre statt. Am Samstag, den 09. Juli, erfreute der vielseitige Musiker Hermann Dossmann mit äußerst lebendigen Texten, die der Seele guttaten, sein Publikum. Am Sonntag danach trat die Gruppe Strandgut Plus auf und brachte anregende Weltmusik mit. Die Stimmung war so gut, dass einige Leute sogar tanzten. Standing Ovations zeigten, dass der Funke zwischen Musikgruppe und Publikum übergesprungen war. Beide Konzerte waren absolut gelungene Veranstaltungen. In den Pausen gab es Getränke und viele gute Begegnungen. Sie trugen mit zum sommerlichen Feeling der Abende bei. Publikum und Künstler freuen sich nun auf weitere Begegnungen. Auch dank der Spenden, die bei diesen Konzerten eingenommen wurden, konnte die Fastenaktion 2022 mit einem Gesamtergebnis von 2608 Euro abgeschlossen werden. Das Geld wird zu gleichen Teilen an Projekte in Titicachi, Bolivien und Cuzco, Peru gespendet.

Melanie Töwe

Links: Die Gruppe Strandgut beim Fastenkonzert; Rechts: Hermann Dossmann

Mit „Laudato si“ weitere gemeinsame Schritte tun

Das Anliegen

Mit dem Schreiben „Laudato Si“ hat Papst Franziskus 2015 den Weg zu einer Einigung des Klimagipfels in Paris mit vorbereitet. Dieser Text „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ befasst sich mit dem Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz und setzt zudem Zeichen im Hinblick auf bestehende soziale Ungerechtigkeiten und auf die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen.

Wir, Interessierte aus St. Marien, haben uns zu einem AK „Laudato si“ zusammengetan, der das Anliegen der Zukunft für alle auf dieser Welt auf die Ebene unserer Pfarrei „mit Leben erfüllen“ möchten. Im September 2017 traten wir deshalb als Pfarrgemeinde St. Marien der „Allianz für die Schöpfung“ bei. Am 1.4.2017 pflanzten wir mit 260 Helfenden im Tiergarten von Lüneburg einen „Schöpfungswald“ mit 5200 Bäumen. Am 14.4.2018 pflanzten wir mit 210 Helfenden in der Stadtforst bei Böhmsholz 6450 Bäume. Seitdem 23. August 2019 sind wir zertifiziert mit dem „Grünen Hahn“ als Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln. Am 20.3.2021 pflanzten wir mit 160 Helfenden im Rahmen von sechs stündlichen „pray and plant-Gottesdiensten“ 3600 Stieleichen, Flatterulmen und Rotbuchen in der Nähe des Nordwest-Friedhofs. Am 19.3. dieses Jahres pflanzten wir zusammen mit 400 Teilnehmenden im Wilschenbruch bei der Roten Schleuse 5100 Setzlinge.

Hier einige unserer nächsten Projektschritte:

- In der Zeit vom **6.11. bis 11.12.2022** werden wir als Maßnahme gegen Elektroschrott und für die Bewahrung der Schöpfung wieder eine Handyspendenaktion durchführen. Zusammen mit dem Hilfswerk missio setzen wir mit der **„Woche der Goldhandys“** einen besonderen Akzent, um möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu motivieren. Anlass ist der von der UN-Generalversammlung für den 6. November ausgerufene „Internationale Welttag für die Verhütung der Ausbeutung der Umwelt in Kriegen und bewaffneten Konflikten“. Grund genug, den Konflikt in der DR Kongo und die rund 130 Millionen alten Handys in deutschen Schubladen in den Blick zu nehmen. Darum stehen in diesen Tagen in unseren Kirchen St. Marien, Friedenstr. 8, St. Stephanus, St.-Stephanus-Platz 1 und Christkönig, Wacholderweg 12, Adendorf sowie in der Kita St. Marien, Johannisstr. 36 Sammelboxen für Althandys zur Verfügung.

- Ebenfalls im Zeitraum **6.11. bis 11.12.2022 findet die bundesweite Schuhsammelaktion des Kolpingwerkes** statt. Seitdem die Aktion zum Kolpingtag 2015 ins Leben gerufen wurde, sind in drei Jahren weit **über eine dreiviertel Million Schuhe** gesammelt worden! Der Erlös der Sammlung 2018 von 56.418,14 Euro kommt in Form einer Zustiftung des Kolpingwerkes Deutschland der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute. Ziel der Stiftung ist u. a. die Förderung von Berufsbildungszentren, Jugendaustausch und internationalen Begegnungen. Sie können Schuhpaare im Vorraum der St. Marien-Kirche, Friedenstr. 8 in Kartons abgeben.

Ist Ihnen das Anliegen von „Laudato Si“ auch eine „Herzenssache“? Dann melden Sie sich doch einfach bei: Diakon Blankenburg 04131/6030913, umwelt@kath-kirche-lg.de. Dort können Sie auch das nächste monatliche Treffen erfragen. Es findet jeweils von 20 bis 22 Uhr statt.

Wir geben dem Stein Persönlichkeit
MENCKE Naturstein
Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung
Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de

Piet Salon Sch
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag:
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr
St. Stephanus-Passage 27, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/56212
Wir arbeiten ohne Termine

Zahnarztpraxis & Labor
jetzt auch mit Fahrstuhl
mit allen Voraussetzungen für eine moderne Zahnmedizin
Dr. Ingo König
Zahnarzt und zertifizierter Implantologe
Dr. Tina König
Ärztin, Zahnärztin und zertifiziert für Kiefergelenkserkrankungen (CMD)
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Dahlenburger Landstr. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 38 88 · www.dent-koenig.de

Fußballturnier und Rollenspiele hielten die Jugendlichen auf Trapp

Nach dem Angrillen am ersten Ferientag am JUZ kamen die Jugendlichen so richtig in Ferienlaune. Das Freizeitangebot der Hansestadt machte Lust auf viele Unternehmungen. Eine schöne Zeit verbrachten die Kids aber zunächst im JUZ Camp 2022. Wie in jedem Sommer wurde auf dem Gelände des Jugendzentrums gezeltet und ein bisschen Abenteuer erlebt mit Grillen, Lagerfeuer, Geschichten erzählen und vor allem viel Spaß.

„Am darauffolgenden Tag veranstalteten wir ein großes FussballTurnier an der Sporthalle in Kaltenmoor, bei dem auch viele Jugendliche eigene Mannschaften gründeten“, berichtet Sebastian Schulz vom JUZ. Jede Woche fand zudem die Skate School am SkatePark Kaltenmoor statt, wo die Kinder und Jugendlichen neue Tricks lernten und sich mit Wassereis und leckeren Getränken abkühlen konnten. An den heißen Tagen kamen Ausflüge in die Freibäder Neu Hagen und Bardowicker Strand besonders gut an.

Ein großer Erfolg war eine Tour zur Schattenmine nach Winsen – eine Rollenspielanlage für Kinder von 7 bis ca. 14 Jahren (und Erwachsene) und ein aufregendes Indoor-Abenteuerland. In der Labyrinth ähnlichen Stollenanlage einer alten Salzmine sind die Lösungen von Aufgaben versteckt, die die Kinder vorher gestellt bekommen. Von vier Charakteren (Elf, Magier, Heiler und Krieger) wählen sie sich einen aus. Irgendwann im Laufe des Spiels kommen die Spieler durch Türen in die dunkle Hälfte der Schattenmine, wo Schattenkrieger ihr Unwesen treiben und versuchen, die Kids an der Lösung der Aufgaben zu hindern. Die waren so begeistert, dass sie in den Herbstferien unbedingt wieder dorthin möchten.

Vor dem Abschlussgrillen zum Ende der Sommerferien gab es mit den Jugendlichen vom Jugendzentrum Kaltenmoor noch eine Fahrt zum Heidepark.

Oben: Sommerferien am Jugendzentrum
Unten: Spielpause beim Fußballturnier des JUZ

RGZ Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen

vhs Volkshochschule REGION Lüneburg

„Die Gedichte für Wichte“ werden zweisprachig!

Am Mittwoch, den 28.9.22 um 15 Uhr, starten wir gemeinsam mit den Ein- bis Dreijährigen und ihren Mamas, Papas oder anderen Großen in eine deutsch-polnische Lese- und Spielrunde. Neben Liedern und Fingerspielen soll auch in beiden Sprachen vorgelesen werden. Anschließend gibt es ein gemeinsames Stöbern in der Bücherkiste, um zu schauen, was noch zum Vorlesen für jeden da ist.

Kerstin Stamer und Dorota Jazdzewski freuen sich auf viele kleine und große BesucherInnen in der Ratsbücherei Kaltenmoor. Weitere Termine auch in anderen Sprachen sind geplant am 26.10. und 30.11.22. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Möglich wird dieses Family Literacy-Programm für Kinder mit ihren Familien durch die Kooperationen mit dem Netzwerk Leseförderung und dem Regionalen Grundbildungszentrum der VHS Lüneburg.

Computer Fitzek
Notebooks, Komplettpcs, Drucker, Monitore, alles rund um den PC
Grafikkarten, Festplatten, Brenner, Speicher, Tastatur, Patronen etc.
Inklusive Postfiliale und Postbank
Dahlenburger Landstr. 26, 21337 Lüneburg, Tel.: 850969

Mit Kaffee stöbert es sich besser

Die Ratsbücherei Kaltenmoor freut sich, ihren LeserInnen zukünftig einen Kaffee anbieten zu können!

Viele waren daran beteiligt, dies möglich zu machen: Die Lüneburger Firma GAST Automaten hat gespendet, Herr Eckhard Pols hat sich für uns stark gemacht, und die Lüneburger Bürgerstiftung und unser Freundeskreis haben den Umbau und die Aufstellung finanziert.

Herzlichen Dank sagt die Ratsbücherei Kaltenmoor!

Jörg BATTERMANN
Schon ab morgen schöner baden!
WANNE-IN-WANNE
Renovierung ohne Schmutz und Fliesenarbeiten
Gas-Wasser-Heizungsanlagen
Solaranlagen-Blecharbeiten
Umbauten-Neubauten
Reparatur-Kundendienst
☎ (04131) 85 07 01
Fax (04131) 85 07 03
21337 Lüneburg · Stadtkoppel 24
E-Mail: info@battermann-haustechnik.de
STIEBEL ELTRON
Vertrags-Kundendienst

FOTO Resch ADENDORF
Hochzeitsfotos
... nicht von irgendwo –
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen.
Wir zeigen Ihnen gerne Musterfotos !
Ihr Foto-Fachgeschäft / Foto-Studio
in Adendorf · Sandweg 3 · Telefon 04131/18 5 18

seit 1920
100 JAHRE
Fahrrad TIMM bike park
NAH - FAIR - ZUVERLÄSSIG
Lüneburg
Käthe-Krüger-Straße 8
Telefon: 04131 / 8530-30
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
www.bike-park-timm.de
Winsen
Luhdorfer Straße 21–23
Telefon: 04171 / 7051-23
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
www.facebook.com/bikeparktimm

Herzlichen Glückwunsch zur Einschulung an der Anne-Frank-Schule

Die Pinguinklasse (1a) mit Lehrerin Sylvia Michaelis

Die Eichhörnchenklasse (1b) mit Lehrerin Inga Allmers

AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH JUKI
Durchgeführt vom Impfteam des:
ASB Arbeiter-Samariter-Bund
COVID-19 VACCINE
IMPFAKTION
تـلـقـيـح
aşı
Samstag, 01.10.2022 von 10-16 Uhr
Dienstag, 01.11.2022 von 14-18 Uhr
im AWO Familienzentrum
Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50, 21337 Lüneburg
*** OHNE Anmeldung – Erst- / Zweit- und Boosterimpfung für Erwachsene und Jugendliche ***
Rückfragen bitte an: Carsten Michalke & Mirco Keßler (Koordinatorenteam)
Tel. 04131 – 2212522, Email: Familienzentrum.Lotte-Lemke@awo-juki.de

EDEKA Stefan Klein aktiv markt

Die Bärenklasse (1c) mit Lehrerinnen Antje Schwarke und Merle Gulde

Die Löwenklasse (1d) mit Lehrer Joachim Schmirande

Regelmäßige Termine

Regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche:

Termine werden in der Gruppe vereinbart. Informationen bei Diakon Helmut Strentzsch Tel.: 04131 82479 oder h.strentzsch@gmx.de

1x im Monat

Ökumenischer Gesprächskreis „Frühstück für junge Alte und alte Junge“
beginnt erst wieder wenn sich die Pandemielage beruhigt hat.

Die Polio-Selbsthilfegruppe
Treffen am ersten Freitag im Monat ab 10.30 Uhr in St. Stephanus. Die nächsten Termine: 07.10./04.11. und 02.12.

2x im Monat

Der Senioren-Treff: Bei Interesse bitte bei Manfred Stark melden, Tel. 04131 2979876

4x im Monat

Krabbelgruppe: mittwochs, 09.30 Uhr
Besondere Einladung für Freitag, 11.11. von 15.30 bis ca. 17.30 Uhr: St. Martins-Nachmittag mit kleinem Laternengang „Rund um St. Stephanus“.

St. Stephanus Chor-Probe: montags, 18 Uhr, St. Stephanus

Anonyme Alkoholiker: mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr
Selbsthilfe bei Problemen mit Alkohol, Drogen und Medikamenten, Kontakt: Martin 0157 79 603 514, aa.lueneburg@gmx.de

Impressum:
Herausgeber: Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor mit den Kirchengemeinden St. Stephanus.
Redaktionsanschrift:
St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg, Tel.: 5 12 97 oder Fax: 53708,
E-Mail: Kontakt-Kaltenmoor@web.de
Redaktion (ehrenamtlich): Karin Ridegh-Hamburg, Tel.: 0176 20386525
R. Hanke, Melanie Töwe, Tel.: 35827.
Anzeigenredaktion: N.N.
Druck: Bartelsdruckt, Käthe-Krüger-Str.12, 21337 Lüneburg
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich, Auflage: 5800.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 8.2.2011
Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser und die Kirchengemeinden. Für alle Artikel, die nicht mit vollen Namen gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion die Verantwortung.

Oma-Hilfsdienst
Seniorenbetreuung seit 1979
Friederike Schmidt, Julius-Leber-Str. 5
21337 Lüneburg
Unser Team braucht Verstärkung
Wir suchen:
RentnerInnen, Studenten, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und alle, die sich für den Bereich Betreuung interessieren.
Wir bieten:
Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team auf selbständiger Basis. Interessiert? Dann schnell anrufen:
04131-18116

BLUMENHAUS LÜNEBURG
Wir gestalten Erinnerungen
- Blumenschmuck, Dekorationen und Arragements für alle Anlässe
- Grosse Vielfalt an Blütenpflanzen für Garten Balkon und Friedhof
- Neu- und Umgestaltung sowie Pflege von Grabanlagen und Gärten
- Dauergrabpflege, auch langfristige Verträge als Vorsorge

KADIR CETINTAS, GÖXER WEG 21, 21337 LÜNEBURG
TELEFON: 04131- 51122, TELEFAX: 04131- 51272
INFO@BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE
WWW.BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE

Kruse
Der Lecker Bäcker
Unser Team der Filiale Bülows Kamp 3a freut sich auf Sie!
Täglich für Sie da!
Mo. bis Fr.: 6.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 6.00 - 17.00 Uhr
So.: 8.00 - 17.00 Uhr
DER-LECKER-BAECKER.DE | /LECKERBAECKER

Aktivspielplatz Kaltenmoor:
Theodor-Heuss-Str. 23, Tel: 3094004
Kirsa Weidemann, Jonas Heinelt
Aktivspielplatz-Kaltenmoor@Stadt.Lueneburg.de | Öffnungszeiten s. Homepage
www.junges-lueneburg.de

Anonyme Alkoholiker, Manfred, 52756

AWO Erwerbslosenberatung
Bülows Kamp 35
Mo 09.00–13.00 Uhr, Fr 8.30–13.30 Uhr;
☏ 04131 - 75 96 – 17
☏ 0151 / 61 56 28 46
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
Di 13.30 – 16.00 Uhr

AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
☏ 04131 – 2212522
Familienzentrum.Lotte-Lemke@awo-juki.de

AWO Hausnotruf
☏ 04131 - 7596-18

AWO Kurberatung
Bülows Kamp 35
Di 10 – 14 Uhr, Do 12.30-15.30 Uhr
☏ 04131 - 7596-16

AWO Mieter- und Sozialberatung
☏ 04131 - 7596-21

AWO Schuldnerberatung
☏ 04131 - 7596-17

Assistenzangebote der AWO für Seniorinnen und Senioren
Bülows Kamp 35
☏ 04131 - 75 96 – 14

AWOCADO Gastronomie Zum Hägfeld ☏ 8722332

AWOCADO Gastronomie kaffee.haus
☏ 2204722
St. Stephanus-Passage 13
Montag-Freitag: 10-16 Uhr
Arabisches Büfett im kaffee.haus:
Mi 12 – 14.30 Uhr

Beratung f. erwachsene Migrant*Innen ab 27 Jahre (MBE)
Bahnhofstr. 18, 21337 Lüneburg
☏ 04131 - 69737-13

Beratung f. junge Migrant*Innen bis 27 Jahre (Jugendmigrationsdienst)
Bahnhofstr. 18, 21337 Lüneburg
☏ 04131 - 69737-10/11/12
Di u. Mi 15-17 Uhr, u. n. Vereinbarung

Babysittervermittlung d. FABS
Info Fr. Nickel, ☏ 04131 - 44211

Babysittervermittlung und Vermittlung für Kinderbetreuungsplätze in Kitas und Kindertagespflege
Familien-Büro ☏ 309-3919

Bürgertreff Kaltenmoor
Graf-Schenk- von- Stauffenberstr. 1,
☏ 04131 - 3094010, Uwe Nehring:
Mo, Mi-Fr: 9.30-16 Uhr, Di 9.30-18 Uhr,
uwe.nehring@stadt.lueneburg.de

Caritasverband Lüneburg
Johannisstr. 36, ☏ 400500

C&S Kleiderkeller, St.Stephanus
Mittwoch 14-17 Uhr, Freitag 10-13 Uhr
Im Kleiderkeller selbst gilt die 2-G-Regel, Spenden können auch draußen abgegeben werden, bitte nur zwei Säcke / Kartons auf einmal.

Caritas Soziales Kinderland
Passagenplatz
☏ 0157 79 88 71 38
Di und Fr 10–16 Uhr

Deutschunterricht für Erwachsene:
Frau Olga Arnold
☏ 015 112 835506
jeden Montag um 16.30 Uhr

Drobs Lüneburg
Heiligengeiststr. 31
☏ 04131 - 684460

Ehe- und Lebensberatung
Johannisstr. 36
☏ 04131 - 48898

Familienbildungsstätte
Bei der Johanniskirche 3,
☏ 04131 - 44211

Jederzeit dienstbereit
Telefon:
0 41 31/3 30 31
IMHORST
BESTATTUNGEN
- Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit
- Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.
- Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation

Bestattungsinstitut
Manfred Imhorst GmbH & Co. KG
Am Schifferwall 4
21335 Lüneburg

Freiwilligenagentur d. Paritätischen
☏ 04131 - 6037614
Mo 9 – 12 Uhr, Do 15 – 18 Uhr,
freiwilligenagentur-lueneburg@paritaetischer.de

Hausaufgabenhilfe
☏ 0157 306 629 94
Öffnungszeiten: Mo–Do 14–17 Uhr

Johanniter Pflegedienst,
Volgershall, ☏ 04131 - 754710

Jugendzentrum
☏ 04131 - 3094060
Sebastian Schulz, Natalia Drewing
Öffnungszeiten s. Homepage
www.junges-lueneburg.de
Juz-Kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

KIBIS, Kontakt, Information, Beratung, Selbsthilfebereich
Altenbrücker Damm 1, ☏ 8618-20, -21

Lebensraum Diakonie e.V.
Beim Benedikt 8a, ☏ 04131 - 2072-0

Kontaktbeamter Tülay Saykal
Fr 10–12 Uhr im Gemeindezentrum sofern geöffnet

Netzwerk Kaltenmoor e.V. ,
Graf-von-Moltke-Str. 7 mit

Internationalem Frauentreff u. Nähcafé ☏ 04137-813567,
mobil: 0176-20058303 (Fr. Wölki)
Mo 16 – 18 Uhr, Mi 16 – 18 Uhr

Ratsbücherei Kaltenmoor
☏ 3093800
Öffnungszeiten:
Di 10 – 13.30 Uhr und 15 – 18 Uhr,
Mi 10 – 13.30 Uhr,
Fr 10 – 13.30 Uhr und 15 – 17 Uhr

Seelsorgetelefon
☏ 0800 111 0 111 und
☏ 0800 222 0 222
(Tag u. Nacht kostenlos)

Sozialraum Kaltenmoor „Kiebitz“
St. Stephanus-Passage 15
☏ 86 29 80

Spielschule Kaltenmoor,
Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1
☏ 04131 - 58400

Umsonstladen Kaltenmoor
☏ 04131 - 721426
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10-16 Uhr, zu diesen Zeiten werden auch wieder Waren angenommen.

Änderungen bitte der KONTAKT-Redaktionen melden!

Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Mitarbeiter/-innen:
Andreas Stolze, Pastor ..... ☏ 82768
Dr. Ina Schaede, Pastorin ..... ☏ 2696445
Helmut Strentzsch, Diakon ..... ☏ 82479
Tsetsegmaa Gombojav, Küsterin ..... ☏0162 850 9536
Wolfgang Prößler, Hausmeister ..... ☏ 0157 367 38575

Kirchenvorstand:
Vorsitzender: Pastor Andreas Stolze
Stellvertreterin: Gertrud Sorich

Gemeindebeirat:
Vorsitzende: Sigrid Allewelt-Schanter..... ☏ 53700
Stellvertreter: Manfred Stark..... ☏ 52756

Gottesdienste:

Gottesdienste ev. Kirchengemeinde St. Stephanus

02.10.	10.30	Erntedank-Gottesdienst	Prädikantin Aulike
	11.00	Familiengottesdienst WE	P. Stolze
09.10.	10.30	Taufgottesdienst	Pn. Schaede
14.10.	16.00	Kindergottesdienst	KiGo-Team
16.10.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	P. Stolze
23.10.	10.30	Ök. Wortgottesdienst	P.Stolze/Hr. Hannemann
30.10.	10.30	Gottesdienst	P. Stolze
04.11.	16.00	Kindergottesdienst	KiGo-Team
06.11.	10.30	Taufgottesdienst	P. Stolze
07.-10.11.			
	19.00	Friedensandachten	
13.11.	10.30	Ök. WortGD z. Frieden	Pn. Schaede/PR Honert
14.-15.11.			
	19.00	Friedensandachten	
16.11.	08.00	Buß- und Bettag – SchulGD Anne Frank	D. Strentzsch
	12.00	SchulGD Johanneum	P. Stolze/PR Honert
	18.00	Abendmahlsgottesdienst	P. Stolze
20.11.	10.30	Ewigkeitssonntag - Gottesdienst	P. Stolze
27.11.	10.30	Gottesdienst	Vertretung
04.12.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	P. Stolze

E-Mail: **kg.stephanus.lueneburg@evlka.de**
Internet: **www.st-stephanus-lueneburg.de**
Pfarrbüro: St.-Stephanus-Platz 1, Tel. 51297, Fax: 537 08
Bürozeiten: MI u. Fr: 9.30–11 Uhr, Di: 16.30–18 Uhr
Pfarramtsekretärin: Gesa von Gordon
Sprechstunde: Das Pfarramt (Pastor Stolze) ist erreichbar dienstags von 10–12 Uhr oder telefonisch: 82768

Katholische Kirchengemeinde St. Marien mit dem ökum. Zentrum St. Stephanus

Seelsorger: Carsten Menges, Pfarrer ..... ☏ 60 30 912
Johannes Honert, Pastoralreferent ..... ☏ 224 39 70

Regelmäßige Gottesdienste in der Woche:

Sonntagsmessen:	10.30 Uhr	*
Mittwoch:	8.30 Uhr	Anbetung
	9.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag:	9.00 Uhr	ökum. Morgenlob
	14.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	15.00 Uhr	Hl. Messe

Bitte beachten Sie:

***Ab Samstag, 19.11. um 18.00 Uhr Hl. Messe in St. Stephanus. Die Hl. Messe an den Sonntagen um 10.30 Uhr entfällt.**

Bitte beachten Sie unsere aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Termine für die **Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste** entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

Gottesdienst in vietnamesischer Sprache:
Die Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Wochenblatt.

Gottesdienste in polnischer Sprache:
Sonntag, 16.10. und 20.11. um 14.15 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit, um 15.00 Uhr Hl. Messe.

Gottesdienste in kroatischer Sprache:
Sonntag, 09.10. und 13.11. um 18.00 Uhr.

Gottesdienste der russisch-orthodoxen Gemeinde:
Samstag, 08.10., 29.10., 05.11. und 19.11. um 09.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste:

Freitag, 07.10. und 04.11. um 15.00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Sonntag, 09.10. um 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23.10. um 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst in der ev. Kirche

Sonntag, 30.10. um 10.30 Uhr Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor

Sonntag, 13.11. um 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst zum Frieden in der kath. Kirche mit musik. Gestaltung

Wegen des **Gedenkgottesdienstes für die Verstorbenen des vergangenen Jahres** sowie der Gräbersegnungen beachten Sie bitte das aktuelle Wochenblatt!

Andachten zur ökum. FriedensDekade: Montag, 07.11.-Donnerstag, 10.11. sowie Montag, 14.11. und Dienstag, 15.11.. jeweils um 19.00 Uhr

Samstag, 19.11. um 18.00 Uhr Vorabendmesse

Samstag, 26.11. um 18.00 Uhr Rorate-Messe

E-Mail: **st.stephanus@kath-kirche-lg.de**
Internet: **www.katholische-kirche-lueneburg.de**
Pfarrbüro u. -haus: St.-Stephanus-Platz 1 Tel. 54371, Fax: 840233
Bürozeiten: Mittwoch von 9 – 12 Uhr Freitag von 10 – 13 Uhr
Pfarrsekretärin: Marita Mindermann, Tel. 54371